



Unsere Gemeinde



Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Beuerbergerstr.10 82547 Eurasburg
 E-Mailadresse info@eurasburg.de
 Im Internet www.eurasburg.de
 Fax 08179 94 76 -29
 Telefon 08179 94 76 - 0

Name	Sachgebiete	Nebenstelle
Bromberger Michael	Bürgermeister	- 12
Adlwarth Helga	Sekretariat	- 0
Eidenschink Günther	Bauamt	- 11
Radojewski Rainer	Kämmerer	- 13
Wenus Rosi	Steuern/Kindergarten	- 14
Grad Marianne	Kasse	- 15
Gerold Markus	Standesamt	- 16
Rammelmaier Christine	Meldeamt	- 17
Griesbeck Helga	Meldeamt	- 18
Schröfele Maria	Postagentur	- 19

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Rathaus

Montag–Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 u. Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Postagentur im Rathaus

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 u. Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Postfiliale Beuerberg

Montag 15.00 – 16.30 Uhr
 Dienstag – Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Wertstoffhof Quarzbichl

Privat Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 11.30 Uhr
 Problemstoffe nur Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Wertstoffhof Eurasburg

Dienstag und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffinsel Beuerberg

Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Giftnotruf	089 1 92 40
Ärztl. Bereitschaftsdienst	01805 19 12 12
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 42 11-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 7 50
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 87 02
Zahnärztin/Eurasburg	08179 3 67
Apotheke/Eurasburg	08179 9 24 44
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 9 33-33
● Kirchen	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 3 98
Kath Pfarramt Münsing (für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 2 31
Evang.Luth.Pfarramt WOR	08171 2 90 66
● Schulen	
Grund- und Teilhauptschule Beuerberg	08179 84 47
Grund- und Teilhauptschule Eurasburg	08179 89 10
Mittagsbetreuung	08179 92 97 75
● Kindergärten	
Kindergarten Beuerberg	08179 80 13
Kindergarten Eurasburg	08179 16 70

Gottesdienste

Pfarrei Beuerberg

Vorabendgottesdienst am Samstag um 19.30 Uhr in der Friedhofskirche
 Sonntagsgottesdienst um 7.30 Uhr in der Klosterkirche
 und um 9.00 Uhr in der Stiftskirche

Pfarrverband Münsing

Entweder Schloßkirche Eurasburg, Sonntag, 9.00 Uhr oder
 Kirche St. Margarete in Berg, Sonntag 8.30 Uhr.

Wo, wird im Pfarrbrief des Pfarrverbandes Münsing bekanntgegeben.

Evangelische Gottesdienste:

Jeden 2. Sonntag, 11.00 Uhr in der Klosterkirche (kleine Kirche Südseite) Beuerberg

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg
Verantwortlich: Michael Bromberger

Redaktion: Alexander v. Ertzdorff
 Waldhauserstraße 17, 82547 Beuerberg
 Tel.: 08179 / 86 31 oder 92 50 53

Fax: 08179 / 5753

mobil: 0172 86 33 85 1

e-mail: buecherwerkstatt@t-online.de

Herstellung: Bücherwerkstatt Beuerberg,
 Alexander v. Ertzdorff

Druck: WA Alpenland KG

© Gemeinde Eurasburg
 Alle Rechte vorbehalten

*Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich
 und wird kostenlos an alle Haushalte in der
 Gemeinde verteilt.*

Redaktionsschluß

für die Ausgabe 5
 November/Dezember ist der
13. Oktober 2003

Grußwort



Michael Bromberger
1. Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt steht doch glatt vor dem Rathaus unserer Gemeinde eine 25.000,00 € teure Skulptur. Hat denn die Gemeinde plötzlich so viel Geld? Oder so wenig, dass es schon wurscht ist?

Spaß bei Seite: Es ist schon ungewöhnlich, dass sich eine kleine Landgemeinde Gedanken macht über Kunst und Kultur.

Kurz zur Entstehungsgeschichte: Beim Rathausbau vor 20 Jahren sollte, wie bei öffentlichen Baumaßnahmen üblich, auch ein gewisser Anteil für künstlerische und kulturelle Zwecke aufgewendet werden. Dazu kam es trotz intensiver Bemühungen unseres Altbürgermeisters Hans Fischhaber nie so recht. Erstens gab es über ein vorgelegtes Modell nie Einigkeit und zweitens hatte man für »so etwas« nie Geld. Nachdem nun auch im neuen Gemeinderat das alte Modell keine Zustimmung fand, besuchten die gesamten Gemeinderatsmitglieder die Werkstatt von Hans Kastler in Hapberg. Nach nur einer Stunde war man der einstimmigen Meinung, Hans Kastler sollte einen »Hans Kastler – Entwurf« vorlegen.

Noch am selben Abend wurde der Beschluss einstimmig gefasst, wenige Wochen später wurde der Entwurf vorgestellt und heute steht die Bronzeplastik vor dem Rathaus.

Hans Kastler nennt sein Werk »Verbindung«. Bezug nehmend auf die Gemeinde, das Leben allgemein, das Leben des Einzelnen und auf Zeit und Raum. Die Skulptur besteht aus einem mobilen und einem stabilen Teil. Man kann also die Skulptur bewegen und dadurch verändern, aber sie bleibt verbunden.

Vor unserem Rathaus steht nun das Werk eines weltweit bekannten und anerkannten Künstlers, der seit 34 Jahren Gemeindegänger ist. Ich wage fast die Behauptung, gäbe es Hans Kastler in unserer Gemeinde nicht, gäbe es auch keine Kunst vor dem Rathaus.

Viele Bürger unserer Gemeinde, der Gemeinderat und der Bürgermeister freuen sich und sind froh und stolz auf das Kunstwerk unseres Hans Kastler.

Ihr

Michael Bromberger
1. Bürgermeister

Meine Sprechstunden im Rathaus sind:

Montag bis Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
und Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr

Dies gilt nicht, wenn wichtige Termine außer Haus wahrgenommen werden müssen. Dafür können aber jederzeit Termine außerhalb der sogenannten Geschäftszeit vereinbart werden.

Aus dem Gemeinderat

24. 06. 2003

Nachdem bereits im vergangenen Jahr verschiedene Brandschutzmaßnahmen in den Schulen Eurasburg und Beuerberg getroffen worden sind, wurden nun die Aufträge für die Errichtung einer Fluchttreppe an der Ostseite des Schulgebäudes in Beuerberg sowie für den Einbau von Feuerschutzelementen und Rauchschutztüren in den beiden Schulen vergeben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 26.605,60 €.

Zur Verbesserung der Parkplatzsituation an der Freisportanlage in Eurasburg wurde die Firma Maier Tiefbau GmbH mit der Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen an der Ostseite des Fußballplatzes beauftragt.

08. 07. 2003

Die bereits am 10.06.2003 beschlossene Änderung der Kindergartengebühren wurde als Satzung erlassen.

Ab 01.09.2003 gelten folgende Gebührensätze:

Für jeden angefangenen Monat werden folgende Gebühren erhoben:

Ganztagsgruppe 75,00 €
(07:15 Uhr – 14:00 Uhr)

Teilzeitgruppe 65,00 €
(07:15 Uhr – 13:00 Uhr)

Frühbetreuungsgruppe 4,00 €
(07:15 – 08:00 Uhr
je angemeldeter Wochentag)

Mittagsbetreuungsgruppe 10,50 €
(11:30 – 14:00 Uhr
je angemeldeter Wochentag)

Die Gebühr wird für zwölf Besuchsmonate eines Jahres erhoben.

Hinzu kommt ein Verpflegungsgeld von 1,50 €

Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten, ermäßigen sich die Gebühren wie folgt:

Ganztagsgruppe
für das zweite Kind 40,00 €
für jedes weitere Kind 35,00 €

Teilzeitgruppe
für das zweite Kind 30,00 €
für jedes weitere Kind 25,00 €

Aufgrund einer Anfrage in der letzten Bürgerversammlung wurde die Förderung von Solaranlagen und eine evtl. Änderung der Förderkriterien nochmals eingehend diskutiert. Dabei ging es vor allem um die Frage, ob künftig auch Solaranlagen ohne Heizungsunterstützung gefördert werden sollten. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wurde schließlich abgelehnt, so dass wie bisher nur Solaranlagen mit Heizungsunterstützung mit einem Betrag von 500 € gefördert werden.

Zur Erhöhung der Betriebssicherheit der Abwasserpumpstation Happerg wurde der Einbau einer zweiten Tauchpumpe zu einem Preis von 6.608,52 € beschlossen.

Nachdem die Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus in Beuerberg, Am Pfarranger 3, weitgehend abgeschlossen sind, wurden zwei Büroräume im Erdgeschoss an Frau Petra Epp vermietet. Im Obergeschoss wird ein großer Teil der Registratur, die aus räumlichen Gründen aus dem Rathaus in Eurasburg ausgelagert werden muss, untergebracht. Ferner wird dort noch im Laufe der nächsten Zeit ein Gemeindearchiv eingerichtet.

Zur Elternzeitvertretung wird Frau Anja Klar ab 01.10.2003 als Kinderpflegerin im Kindergarten Eurasburg eingestellt.

29. 07. 2003

Wegen verschiedener rechtlicher Änderungen der seit 1984 bestehenden

Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Eurasburg wurde die Satzung auf der Grundlage der Mustersatzung des Bayer. Gemeindetags neu erlassen. Sie kann im Rathaus während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Nachdem die private Wasserversorgung des Anwesens Frettenried 1 aufgrund der anhaltenden Trockenheit nicht mehr sichergestellt ist, wurde auf Antrag des Grundeigentümers der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage beschlossen.

Die Firma Swietelsky-Faber GmbH, Saaldorf-Surheim, erhielt zu einem Angebotspreis von 166.712,40 € den Auftrag für die Kanalsanierung in den Bereichen Eurasburg-Mitte und Eurasburg-Nord.

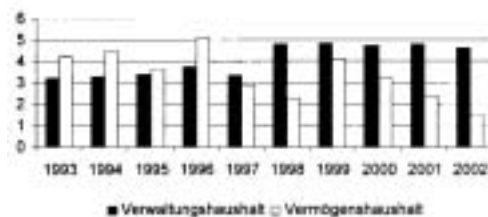
Dem Architekturbüro Weber, Beuerberg, wurde die Ausarbeitung der Änderung des Flächennutzungsplanes übertragen.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2002 umfasst ein Gesamtvolumen von 6.117.590,01 €. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 4.609.447,30 € und auf den Vermögenshaushalt 1.508.142,71 €.

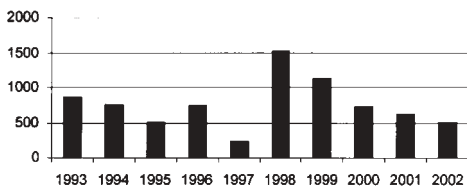
Die Entwicklung in den letzten Jahren lässt sich aus der folgenden Graphik ersehen.

€ in Mio.



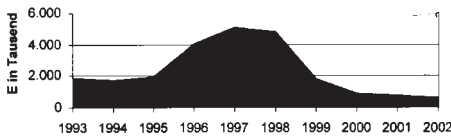
Der im Verwaltungshaushalt erwirtschaftete Überschuss, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wird, hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

€ in Tausend



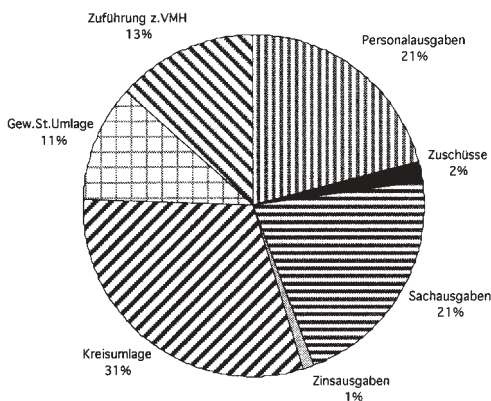
Der Schuldenstand reduzierte sich im vergangenen Jahr auf 644.330,01 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 152,93 €; der zuletzt veröffentlichte Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden lag bei 652,41 €.

Schuldenentwicklung



Der Rücklagenbestand belief sich am 01.01.2002 auf 1.165.745,49 €. Weitere Rücklagen konnten im vergangenen Jahr nicht gebildet werden.

Die folgende Graphik gibt einen Überblick, wie sich die Ausgaben des Verwaltungshaushalts, also die Kosten für den laufenden Betrieb der verschiedenen Einrichtungen, verteilen.



Im Bereich **Allgemeine Verwaltung und Öffentliche Sicherheit und Ordnung** mussten 612.734,39 € aufgewendet werden. Der wesentlichste Anteil hiervon, und zwar 432.720,07 €, liegt in den Personalkosten begründet.

Die Ausgaben im Bereich der **Schulen** beliefen sich auf 316.681,93 €. Hiervon entfielen 114.193,95 € auf die Kosten für die Schülerbeförderung. Die Schulumlage an die Gemeinde Königsdorf betrug 34.631,47 €.

Für den **Gemeindekindergarten** in Eurasburg wurden 302.574,12 € aufgewendet. Der Pfarrkindergarten in Beuerberg erhielt einen Personalkostenzuschuss von 79.460,81 €.

Die **Abwasserbeseitigung** schlug mit 227.688,30 € zu Buche. Hier sind u.a. auch die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung von 55.720,16 € sowie die Abwasserabgabe von 19.688,80 € enthalten.

Die Aufwendungen für die **Wasserversorgung** betrugen 260.830,26 €. Auf Grund besonderer Umstände verursachte der Fremdwasserbezug mit 45.412,24 € einen höheren Kostenaufwand als geplant.

Bei der **Allgemeinen Finanzwirtschaft** waren die wesentlichsten Ausgabeposten die Kreisumlage mit 1.305.918,80 €, die Gewerbesteuerumlage mit 377.826,00 € und die Solidarumlage mit 108.213,00 €.

Finanziert wurden die Ausgaben des Verwaltungshaushalts hauptsächlich durch folgende Einnahmen:

Grundsteuer A und B	364.962,67 €
Gewerbesteuer	1.153.432,62 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.444.858,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	82.449,00 €
Finanzzuweisungen	208.052,53 €
Gebühreneinnahmen	596.632,67 €
Zuschüsse für laufende Zwecke	216.556,19 €
Konzessionsabgabe	93.000,00 €

Im vergangenen Jahr wurden im wesentlichen folgende **Investitionen** durchgeführt:

Für die Verbesserung der EDV- und sonstigen Geräteausstattung (Drucker, Monitor, Faxgerät, Software) im **Rathaus** wurden 4.865,48 € aufgewendet.

Im Bereich des **Brandschutzes** erhielt die Freiwillige Feuerwehr Eurasburg ein neues Tanklöschfahrzeug, für das noch eine Teilzahlung von 104.153,97 € geleistet werden musste. Für die Freiwillige Feuerwehr Beuerberg wurde ein Motorpumpenaggregat zu einem Preis von 6.789,31 € angeschafft. Die Kosten für sonstige Geräte und Ausstattungen beliefen sich noch auf 2.739,90 €.

Der Kostenaufwand für die Anschaffungen der **Schulen** (Kopiergerät, Laptop, Beamer, Monitor, Software) belief sich auf 9.843,17 €. Für die zum Teil bereits durchgeführten Brandschutzmaßnahmen betrugen die Kosten 5.960,59 €.

Der **TC Eurasburg** erhielt für die Erweiterung seines Vereinsheimes einen Zuschuss von 4.000,00 €. Für die Freisportanlage in Eurasburg wurden mit einem Kostenaufwand von 2.963,52 € zwei Boltzore aufgestellt. Ferner musste der Herd im Sportheim erneuert werden (1.276,00 €).

Für die Herstellung und Sanierung von **Gemeindestraßen** wurden insgesamt 230.866,33 € ausgegeben. Darin sind u.a. die Burgmannstraße, die Gemeindeverbindungsstraße Eurasburg-Degerndorf im Bereich Haidach sowie verschiedene Restmaßnahmen enthalten.

Die Investitionskosten im Bereich der **Abwasserbeseitigung** von 125.654,59 € betreffen den Einbau einer neuen Regeltechnik in der Kläranlage (41.367,34 €), die Erstellung eines Kanalkatasters (20.676,19 €) sowie die Herstellung verschiedener Restkanäle und Grundstücksanschlüsse.

Im Bereich der **Wasserversorgung** wurden verschiedene Erschließungsmaßnahmen und Grundstücksanschlüsse erforderlich, für die 46.775,54 € ausgegeben werden mussten.

Für die Sanierung des **Gemeindehauses in Beuerberg**, Am Pfarranger 3, sowie den Dachgeschossausbau mussten noch 49.877,69 € bereitgestellt werden.

Die Baukosten für die inzwischen fertiggestellte **Streugut- und Gerätehalle** beim Bauhof in Eurasburg beliefen sich auf 313.269,43 €. In diesem Jahr wird noch eine Restzahlung von rund 35.000,00 € fällig.

Die Kosten für den **allgemeinen Grunderwerb**, der Grundstücke am Schlossberg und in verschiedenen anderen Bereichen um Eurasburg betrifft, beliefen sich auf 187.766,77 €.

Die Investitionsmaßnahmen wurden wie folgt finanziert:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	506.943,97 €
Veräußerung von Vermögensgegenständen	10.100,00 €
Herstellungsbeiträge	110.288,40 €
Zuwendungen	26.711,89 €
Spenden	3.735,92 €
Rückflüsse aus Arbeitgeberdarlehen	1.048,14 €
Übernahme des Kassenbestandes aus dem Vorjahr	849.314,39 €

Verwaltung

Förderung von Kleinkläranlagen

In der letzten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes „Unsere Gemeinde“ haben wir Sie darüber informiert, dass der Gemeinderat die Vergabe eines Abwasserentsorgungskonzeptes in Auftrag gegeben hat. Dieses Konzept ist Voraussetzung für

eine staatliche Bezuschussung von Kleinkläranlagen, die mit einer biologischen Reinigungsstufe nachgerüstet werden müssen. Das Abwasserentsorgungskonzept soll noch in diesem Jahr in Abstimmung mit dem Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen und dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim fertiggestellt werden. Erst dann liegt fest, welche Ortsteile und Weiler auch langfristig nicht an die gemeindliche Kanalisation angeschlossen werden können. Die Kleinkläranlagen in den verbleibenden Gebäuden müssen auf Grund der geänderten Abwasserverordnung vom 2. Juli 2002 mit einer biologischen Stufe nachgerüstet werden. Das bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen hat ein Förderprogramm für die Nachrüstung und den Neubau von häuslichen Kleinkläranlagen aufgelegt.

Gefördert werden können der erstmalige Bau einer biologischen Reinigungsstufe und der damit verbundene Bau einer vorgeschalteten Mehrkammergrube bei bestehenden Gebäuden. Mit dem Bau der Anlage kann erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn für den jeweiligen Ortsteil vom Wasserwirtschaftsamt erteilt wurde. Die Ortsteile, für die eine Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt, werden von der Gemeinde ortsüblich bekannt gemacht. Erst ab diesem Zeitpunkt können von den Grundstückseigentümern in den jeweiligen Ortsteilen Aufträge an Firmen zur Nachrüstung der Kleinkläranlagen erteilt werden, ohne dass dies zu einem Verlust der Förderung führt. In begründeten Fällen kann der Zuschuss auch rückwirkend bis längstens 1. Januar 2002 gewährt werden.

Nicht gefördert werden Kleinkläranlagen bei Neubauten. Wenn allerdings ein Gebäude, das vor dem Stichtag 1. Januar 2002 Abwasseranfall hatte, erweitert, umgenutzt, ersetzt oder mit einem Aus-

tragshaus ergänzt wird, dann ist die Nachrüstung oder der Bau einer Kleinkläranlage ebenfalls förderfähig.

Die Förderung beträgt 1.500 € für eine Vier-Einwohneranlage. Für jeden weiteren Einwohner gibt es zusätzlich 250 € und für eine mechanische Vorreinigungsstufe 750 €.

Förderanträge müssen über die Gemeinde gestellt werden.

Weitere Informationen zum Thema „Förderung von Kleinkläranlagen“ können Sie im Internet unter www.rzkkk.bayern.de abrufen. Informationsmaterial liegt aber auch im Bauamt der Gemeinde Eurasburg für Sie bereit.

Schreiben der Polizeiinspektion Bad Tölz vom 18.06.03 zur Weiterleitung an die Vereine

»Vollzug der StVO

Veranstaltungen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Aus gegebenem Anlass bitte ich Sie darum, zukünftig sämtliche bei Ihnen bekannt gewordenen bzw. von Ihnen beabsichtigten Veranstaltungen, Umzüge, Prozessionen, Kirchen- und Festzüge und auch Baustelle unverzüglich schriftlich auch an die zuständige Polizeiinspektion/-station mitzuteilen.

Diese Bitte gilt auch für Veranstaltungen und Baustellen, die ortsspezifisch sind und ohne grössere Auswirkungen für andere Gemeinden erscheinen.

Da bei grösseren Veranstaltungen u.a. auch Umleitungen geplant werden müssen, ist es für uns von Interesse, nicht mit anderen uns nicht bekannten, Veranstaltungen Überschneidungen zu verursachen. Dies gilt auch bei plötzlich eintretenden Ereignissen, z.B. schwere Verkehrsunfälle, Unwetter, usw. bei denen eine Umleitung eingerichtet werden muss.

Aufgrund der immer enger werdenden Personalsituation können wir zukünftig

nur noch Unterstützungskräfte für Veranstaltungen einplanen, wenn die Veranstaltung mindestens drei Wochen vorher schriftlich bei uns angezeigt wurde.»

Lohnsteuerkarten für das Steuerjahr 2002

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte geben Sie die Lohnsteuerkarten 2002 bis spätestens 15.10.2003 zurück!

Alle für das Kalenderjahr 2002 ausgegebenen Lohnsteuerkarten sind nach § 41 Abs. 1 Einkommensteuergesetz und den Vereinbarungen zwischen dem obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder nach Ablauf des Steuerjahres 2002 dem Finanzamt zu übertragen; dies betrifft auch die Lohnsteuerkarten derjenigen Arbeitnehmer,

- die Ihre Lohnsteuerkarte nicht für den Lohnsteuer-Jahresausgleich oder die Einkommensteuer-Veranlagung benötigen,
- deren Lohnsteuerkarten – aus welchen Gründen auch immer – 2002 ohne Eintragung geblieben sind,
- die nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren und aufgrund niedrigen Bruttoarbeitslohns keine Lohnsteuer zu zahlen hatten.

Die Lohnsteuerkarten/-belege 2002 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält. Jede fehlende Lohnsteuerkarte (mit Eintrag) mindert die Steuereinnahme der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner aus. Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten/-belege erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke von besonderer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluss über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Hinweise für

steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen. Nicht zuletzt dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 2002 auch der Ermittlung des dem Land Bayern zustehenden Zerlegungsanteils an der Lohnsteuer.

Die WGV informiert

Kein Abladen am Wertstoffhof außerhalb der Öffnungszeiten!

Am Dienstag, den 5. August wurde im Schrottcontainer des Eurasburger Wertstoffhofes ein komplettes Mofa entdeckt, das außerhalb der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes dort abgestellt wurde. Kfz-Teile sind laut Satzung ausgeschlossen und dürfen nicht über die Wertstoffhöfe im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen entsorgt werden. Der letzte Halter des Mofa konnte ermittelt werden. Der Halter wird aufgefordert, das Mofa abzuholen und ordnungsgemäss zu entsorgen, anderenfalls wird die WGV die Entsorgungskosten in Rechnung stellen.

Immer wieder kommt es vor, dass außerhalb der Wertstoffhof-Öffnungszeiten Dinge abgestellt werden, die nicht mit den dort vorhandenen Wertstoffen entsorgt werden können oder dürfen. Daher weisen wir bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hin, dass der Wertstoffhof außerhalb der Öffnungszeiten nicht benutzt werden darf! Dies gilt auch, wenn das Tor zufälligerweise offen stehen sollte.

Die Öffnungszeiten für Eurasburg sind:

April bis Okt.:	Di, Do	16.00 – 18.00 Uhr
	Sa	9.00 – 12.00 Uhr
Nov. bis März:	Mi	14.30 – 16.30 Uhr
	Sa	9.00 – 12.00 Uhr

Die Entsorgung der fälschlicherweise abgestellten Teile geschieht – sofern der Verursacher nicht ermittelt werden kann –

auf Kosten der Allgemeinheit. Daher bitten wir auch die Allgemeinheit, darauf zu achten und gegebenenfalls Personen, die beim Ablagern unzulässiger Teile außerhalb der Zeiten beobachtet werden, anzusprechen und darauf hinzuweisen. Es kann auch eine Meldung des Kfz-Kennzeichens an uns erfolgen.

Fragen beantwortet die Abfallberatung gerne:

Tel. 08179 / 9 33 33 und / 9 33 35 und www.wgv-quarzbichl.de

Vorsicht mit Erde in der Biotonne!

Wer ein neues Blumenbeet im Garten anlegt oder einen Hühnerstall baut oder ähnliches, trägt in der Regel die alte Erde ab. Gibt es im eigenen Garten keine Verwendung dafür, landet der Aushub häufig in der Biotonne. Und dann gibt es schnell ein Gewichtsproblem! Die Tonnen sind nicht für Erdaushub ausgelegt - wenn sie bei der Leerung ausreißen, müssen sie vom Befüller erstattet werden. Wenn die Müllwerker das voraussehen, sind sie berechtigt, die Tonnen stehen zu lassen. Auch aus Arbeitsschutzgründen dürfen die Tonnen nicht so schwer sein.

Dazu kommt, dass Erde aus dem Garten Steine enthält – diese können unsere Kompostierungsanlage in Quarzbichl beschädigen. Da Steine nicht verrotten, dürfen sie nicht in die Biotonnen gegeben werden.

Steinchen in Kiesgröße sind auch zu klein zum Absieben und können nicht mehr entfernt werden. Aus unseren Bioabfällen wird gütegesicherter Qualitätskompost hergestellt, der ungemischt und als »Loisachtaler Erden« verkauft wird. Dieser darf nur einen äußerst geringen Steinanteil enthalten – schließlich möchte niemand Blumenerde mit Steinchen kaufen und für diese mitbezahlen!

Abhilfe: Erdaushub gehört auf Bauschuttgruben oder Bauschuttrecyclinganlagen. Die nächste Kiesgrube liegt bei Königsdorf: vor Gasthof Hofherr links abbiegen und

nach Ortsende – noch vor dem Wald – rechts (Grube Grafing, Firma Gämmerler, Tel. 08179 / 943 990).

Kleine Mengen (aus Gewichtsgründen max. 1/3 Tonne voll) reine Erde ohne Steine - also ausschließlich aus Blumentöpfen und Blumenkästen - dürfen in die Biotonnen gegeben werden.

Erde aus dem Garten, die immer Steine oder Kies enthält, bitte nicht in die Biotonne!

Fragen beantwortet die Abfallberatung gerne:

Tel. 08179 / 9 33-33 und 9 33-35

www.wgv-quarzbichl.de.

Soziales

Frauen helfen Frauen e.V. Selbstdarstellung

Gewalt gegen Frauen (und Kinder): Die meisten Menschen, die nicht selbst betroffen sind, werden mit diesem Thema kaum konfrontiert. Und doch ist Gewalt kein Ausnahmefall: allein im letzten Jahr haben in unserer Beratungsstelle über 700 Beratungskontakte stattgefunden, telefonisch oder in der Beratungsstelle. Im Frauenhaus konnten 26 Frauen aufgenommen werden, 138 mussten wir abweisen, weil das Haus voll belegt war. Für viele sind diese hohen Zahlen unfassbar, denn Gewalt gegen Frauen und Kinder ist oft unsichtbar. Sie ist noch immer ein Tabu und die Opfer versuchen sie zu verbergen. Die Folgen von Gewalt sind zerstörerisch und das nicht »nur« für das direkte Opfer. Wenn Gewalt in der Familie stattfindet, werden immer auch die »nur« indirekt betroffenen Familienmitglieder schwer geschädigt: Familie wird zu einem Ort der Angst und der Verletzung.

Unser Verein »Frauen helfen Frauen« bietet Frauen und Mädchen, die Gewalt – auch sexuelle Gewalt – erfahren haben,

eine Anlaufstelle. Wir bieten ambulante Beratung und unser Frauenhaus an. Für akute Notfälle ist das Telefon Rund-um-die-Uhr unter der Telefonnummer 08171/18680 besetzt.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Stärkung der Opfer. Wir versuchen mit ihnen zusammen einen Weg zu finden, wie sie sich (und ihre Kinder) vor weiterer Gewalt schützen und die erlebte Gewalt verarbeiten können. Wichtig ist uns dabei, jeder Frau die Zeit und den Raum zu bieten, die für sie richtige Entscheidung zu treffen. Bei der Durchführung dieser Entscheidung unterstützen wir die Frauen dann so weit es unsere Kapazität zulässt auch praktisch: Wir begleiten Frauen bei Ämtergängen u.ä. oder bei Gerichtsprozessen. Auch arbeiten wir mit anderen Einrichtungen im Landkreis zusammen und verweisen bei Bedarf an diese Einrichtungen (z.B. Ehe-, Sucht- oder Schuldenberatung) weiter.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit im Frauenhaus ist neben der Arbeit mit den Frauen, die Arbeit mit den Kindern: Alle Kinder im Frauenhaus sind Zeugen der Gewalt des Vaters/Stiefvaters gegen die Mutter geworden. Sie kennen die Angst um das Leben der Mutter, die Angst vor einem falschen Wort oder einer falschen Bewegung, die die Gewalt auslöst. Viele von ihnen wurden selbst geschlagen, einige von ihnen sexuell missbraucht. Diese Kinder brauchen ebenso wie ihre Mütter Hilfe. Bei uns arbeitet deshalb eine Erzieherin, die den Kindern in Gruppen- und Einzelstunden hilft, die traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten.

Damit wir diese Arbeit leisten können, brauchen wir neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen auch ehrenamtliche. Ebenso brauchen wir neben den Geldern von Landkreis und Regierung Spenden. Wir danken der Gemeinde Eurasburg für ihre Spende.

8. Hobby- und Künstlermarkt in Eurasburg

Am Sonntag, den 23.11.03 findet unser 8. Hobby- und Künstlermarkt im Rathaus von 10.00 bis 17.00 Uhr statt.

Falls Sie teilnehmen möchten und sich noch nicht angemeldet haben, bitten wir Sie, dies bis spätestens 15. Sept. zu tun, da wir nur eine begrenzte Ausstellungsfläche zur Verfügung haben!

Anmeldung bei Rosi Karsten,
Tel: 0 81 79 / 86 98

Kindergarten Eurasburg

Großer Bühnenerfolg mit »Ritter Rost«

Am Samstag, den 19.07.03 führte der Kindergarten Eurasburg »Hand in Hand« mit der örtlichen Musikschule »die Blechtrommel« das Kindermusical »Ritter Rost« in der vollbesetzten Sporthalle Eurasburg auf.

Herr Michael Schwager leitete den musikalischen Teil der Koproduktion - das Kindergartenensemble übernahm das darstellende Spiel und die Bühnengestaltung. 100 Kindergartenkinder und 20 Musikschüler im Alter von 3 – 16 Jahren entlockten mit ihrer Aufführung dem Publikum am Ende große Begeisterungstürme und tosenden Applaus.

Kostüme gesucht!

Im abgelaufenen Kindergartenjahr wurde eine Kinderbefragung durchgeführt, dabei standen die »kleinen Kunden« im Mittelpunkt. Das Motto lautete: »Deine Meinung ist uns wichtig« Gruppenübergreifend wünschten sich die



Kindergartenkinder mehr Kostüme, Hüte und Schminksachen, um damit in andere Rollen schlüpfen zu können.

Für die neue Verkleidungsecke werden deshalb kostenlos gut erhaltene Faschingskostüme (Größe 116 – 164) und Hüte aller Art gesucht.

Abgeben können Sie die Kostüme im Kindergarten Eurasburg von Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.30 Uhr und von 12.00 bis 14.00 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 12.00 bis 16.00 Uhr.

Die Kindergartenkinder freuen sich auch über gut erhaltene Bilderbücher für die kleine Kinderbibliothek!

Senioren-Initiative- Eurasburg

Am 23. April sind wir nach Beuerberg zum Seniorennachmittag gewandert. Wir wurden dort sehr herzlich aufgenommen und bedanken uns auf diesem Weg noch einmal bei den Beuerbergern .

Am 25. Juli fand unser Ausflug ins Blaue statt. 43 Personen fuhren bei herrlichem Wetter im fast voll besetzten Bus über die Kesselbergstraße, Walchensee zur Gröbl-alm bei Mittenwald, wo es Kaffee und Kuchen (rießige Windbeutel) gab. Dann gings weiter nach Ettal (Foto), wo wir eine Kurzbesichtigung der Klosterkirche machten. Zum Ausklang saßen wir noch gemütlich auf der Terrasse der »Blauen Gams« in Ettal zusammen.

Bei unserem letzten Seniorennachmittag am 23. Juli haben uns Beuerberger Senioren besucht. Wir würden uns freuen, wenn auch in Zukunft gemeinsame Seniorennachmittage stattfinden würden.

Am 2. Juli fand unser erster Spieleabend statt. Wir waren zu neun. An einem Tisch

wurde Rommé gespielt, am anderen wurde »gwatt«.

Dieser Spieleabend findet an jedem 1. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr im Rathaus (Mehrzweckraum) statt. Eingeladen sind alle, unabhängig vom Alter, die Interesse daran haben (keine Bewirtung!).

Unser **nächster Seniorenausflug** findet am **Mittwoch, den 24. Sept.** statt. Die Reise geht zur Gramai-alm, Nähe Achensee. Nähere Informationen und Anmeldung bei der Senioreninitiative Eurasburg.

Am **22. Okt.** hält, anlässlich des Seniorennachmittags, Frau Maria Kornprobst einen Vortrag über »**Gesunde Ernährung im Alter**«.

Über Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen freut sich die Senioreninitiative Eurasburg:

Frau Dankesreiter Tel. 83 04

Frau Karsten/Herr Karsten Tel. 86 98

Frau Ludwig Tel. 88 95

Frau Steinberger/

Herr Steinberger Tel. 0 81 71 / 1 04 44

(Seniorenbeauftragter)



Lokale Agenda Tauschbörse

Erste Tauschaktionen haben bereits statt gefunden.

Interessierte können sich wenden an :

Frau Staudinger 0 81 71/1 08 94 oder Frau Voggenreiter 0 81 71/1 02 02

Was biete ich:

- Vollkornbrot backen
- Kuchen backen
- Käsekuchen backen
- Hausaufgabenbetreuung
- Korrekturlesen, Ausdruck,
- Rechtschreibung
- Deutsch für Ausländer
- Aktionen mit Kindern
- Patchwork
- Gartenarbeiten
- Weißeln
- Einkauf
- Autoverleih

- Fahrdienst
- PC-Unterstützung
- Interneteinweisung
- Teich anlegen
- Nutzung der Büroausstattung, z.B. Farbkopien bis DIN A4

Was brauche ich:

- Fenster putzen
- Lampen anbringen
- Gartenarbeiten
- Blumen gießen
- Reifen wechseln

Kreisbildungswerk

Am Donnerstag, den 16.10.03 wird ein Vortrag von Pfarrer Dr. Hans Schmidbauer stattfinden.

Das Thema lautet:

»Warum lässt ein guter Gott uns leiden?«

Der Unkostenbeitrag wird 4,00 € betragen.

Die Veranstaltung findet im Pfarrheim Beuerberg statt und beginnt um 20:00.Uhr

- Reißverschluss einnähen
- Fahrdienst
- Fahrdienst zum Flugplatz
- PC-Unterstützung
- Putzarbeiten
- Teich anlegen

20 Jahre deutsch-polnischer Jugend- und Kulturaustausch – Besonderer Dank

Unsere Gäste aus Rybnik, 26 Musikschüler, 25 Volksschüler, 18 Pädagogen und Mitglieder der offiziellen Delegation mit Oberbürgermeister Adam Fudali (Foto unten) sind inzwischen wieder wohlbe-



ten nach Polen heimgekehrt mit unvergeßlichen Eindrücken ihres Besuches in Eurasburg.

Mit deutscher und polnischer Jugend, offiziellen Stadtvertretern von Rybnik, Eurasburg, dem Landkreis, Ehrengästen und unseren Bürgern, feierten wir vom 10. bis 13. Juli 2003 bei herrlichstem Sommer-

wetter die 20-jährige Aktivität unseres Arbeitskreises. Dafür sei allen Verantwortlichen, Spendern, Helfern und

Bürgern in Eurasburg herzlich gedankt. Mit Musik und Tanz haben das Rybniker Musikschulorchester, Rybniker Schüler, der Kinderchor und die Spielmusi der Musikschule Wolfratshausen, die Blaskapelle Eurasburg und der Trachtenverein Eurasburg das Fest mitgestaltet, ebenso die Volksschule Eurasburg-Beuerberg, der Musikverein Eurasburg, der Pfarrverband Münsing, der Gartenbauverein Eurasburg, die Gemeindeverwaltung, die Gastfamilien und unser Arbeitskreis.



Foto. Hartmut Postges

Ein herzlicher Dank gilt unserem 1. Bürgermeister Michael Bromberger und Nachfolger von Altbürgermeister Hans Fischhaber. Seit einem Jahr als neuer Schirmherr der 20-jährigen deutsch-polnischen Partnerschaft und Freundschaft zwischen Rybnik und Eurasburg hat er dieses Jubiläum mit dem Arbeitskreis geplant und durchgeführt in Verantwortung für die Idee des vereinten Europas.

100 Jahre – Soldaten- und Kriegerverein Eurasburg

Im September 1903 wurde der Soldaten- und Kriegerverein Eurasburg gegründet. Zeugnis davon gibt heute noch ein Fahnenband, das vom Patenverein, dem Veteranen- u. Reservistenverein Münsing e.V. im September 1903 übergeben wurde.

Aus diesem Anlass begeht der Verein am Samstag, dem 11. Oktober 2003 das hundertjährige Fest seiner Gründung mit einem Gedenkgottesdienst und anschließender Gefallenenehrung sowie einem großen Zapfenstreich. An der Gestaltung der Feier nehmen der Spielmannszug Beuerberg und die Blaskapelle Eurasburg sowie die Veteranenvereine der umliegenden Orte teil. Auch die Ortsvereine aus der Gemeinde Eurasburg haben ihre Teilnahme zugesagt. Den Abschluss bildet ein gemütliches Beisammensein im Gasthof zum Löwen, der von der Blaskapelle Eurasburg in bewährter Weise musikalisch umrahmt wird.

Der Soldaten- und Kriegerverein Eurasburg hat sich zum Ziel gesetzt, das Andenken an jene, die für dieses Land ihr Leben einsetzten, zu erhalten. Dabei soll besonders der Austausch zwischen Jung und Alt und die Begegnung zwischen ehemaligen Kriegsgegnern gefördert werden. Zu diesem Zweck plant der Verein, in der Zukunft verstärkt öffentliche Veranstaltungen abzuhalten, auf denen sich Jung und Alt zu diesen Themen austauschen können.

Ein erster Schritt dazu sind die monatlichen Stammtische, die seit etwa einem Jahr regelmäßig im Landgasthof Berg stattfinden. Hier besteht auch die Gelegenheit für alle interessierten Mitbürger, sich über die Vereinsarbeit zu informieren. Ein abgeleiteter Militärdienst ist im übrigen nicht länger Voraussetzung für die Mitgliedschaft. In diesem Zusammenhang hat die Mitgliederversammlung beschlossen, künftig besonders auf Neubürger zu-

zugehen und diese zur aktiven Mitarbeit einzuladen. Diesen soll so die Gelegenheit geboten werden, das persönliche Andenken an ihre gefallenen Angehörigen auch an ihrem neuen Wohnort zu pflegen.

Einer der Höhepunkte des Vereinsjahres ist der seit vielen Jahren stattfindende Vereinsausflug, der Mitgliedern und Interessierten offensteht. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem mehrtägige Ausflüge nach Frankreich, Südtirol, Österreich und auch innerhalb Deutschlands unternommen. Dieses Jahr geht die Fahrt vom 26. bis zum 28. September nach Bamberg, Coburg und in die Fränkische Schweiz. Unter der bewährten Reiseleitung von Toni Huber werden, neben den genannten Städten, Kloster Banz, Vierzehnheiligen, der Wallfahrtsort Gösswein-stein und die Teufelshöhle bei Pottenstein besucht.

Blaskapelle Eurasburg



Kirtahutschn

Kirchweih wird in Eurasburg mit der traditionellen »Kirtahutschn« im Musikerstadl zu Baieralach gefeiert. Am 19. Oktober kann man sich ab 14 Uhr gemütlich bei Kaffee und Kuchen oder Bier und Brotzeit zusammensetzen und sollte es draußen bitterkalt sein, dann werden große Heizstrahler den Stadl mit Wärme füllen.

Das Highlight vor allem für die Kinder ist die große Schaukel, die in der Mitte des Stadls aufgehängt ist. Auf dem langen Balken haben viele Kinder und Erwachsene Platz, die von vier Anschiebern in luftige Höhe gebracht werden.

Für die musikalische Untermalung sorgt die Blaskapelle Eurasburg, die alle recht herzlich einlädt und sich auf ein schönes Kirchweihfest freut.

Schnupperblasen

Nachdem das Schnupperblasen im letzten Jahr so großen Anklang gefunden hat, veranstaltet die Blaskapelle Eurasburg am 13. September dieses Jahres ein weiteres solches Treffen.

Viele Interessenten fanden sich voriges Jahr im Saal des Rathauses ein und trugen zu einem lustigen Nachmittag bei. Die Luft war gefüllt von verschiedenen Tönen und Klängen, die manchmal mehr und manchmal weniger zusammen passten. Selbst kleine Kinder versuchten sich an der großen Tuba und so mancher tobte sich am Schlagzeug aus. Wer es nicht so laut und mächtig wollte, bevorzugte eher die Klarinette oder die Querflöte. Unterstützt von Mitgliedern der Blaskapelle entwickelten sich so neue Interessen in Richtung Blasinstrumente.

Alle Kinder und Erwachsene sind hiermit wieder herzlich eingeladen, verschiedene Blasinstrumente auszuprobieren und Informationen zum Unterricht sowie zum Mitwirken in der Kapelle zu erhalten.

Wer also ein neues Instrument lernen möchte, aber noch nicht genau weiß welches, der hat am Samstag, den 13.09.2003 ab 14 Uhr die Möglichkeit, sein Wissen über Blasinstrumente und Schlagzeug zu erweitern und eventuell ein neues Lieblingsinstrument zu entdecken. Die Blaskapelle freut sich auf einen weiteren Nachmittag voller kunterbunter Musik.





Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen und Imkerverein Beuerberg

Der Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen und der Imkerverein Beuerberg feiern 90-jähriges Bestehen.

Gehören diese Vereine in unserer modernen Gesellschaft nicht schon der Vergangenheit an? Obst, Gemüse, Honig- alles gibt es in üppigster Auswahl teils sogar äußerst günstig im Supermarkt. Und doch wirken diese Vereine recht aktiv in unserer dörflichen Gemeinde. Heute steht die gesunde Lebensweise im Vordergrund. Ganz bewusst werden die Äpfel und Birnen geerntet und in der vereinseigenen Saftpresse zu eigenem Süßmost verarbeitet, ohne Rückstände von Insekten- und Unkrautbekämpfungsmittel. Als ebenso wertvoll erachten wir den Honig, den die Bienen aus unserer unmittelbaren intakten Umwelt produzieren, der völlig naturbelassen von den Imkern abgegeben wird. Auch liegt es im Interesse des Vereins, die intakte Umwelt als wertvolles Gut zu schätzen und zu erhalten. Die Mitglieder des Garten- und Verschönerungsvereins kümmern sich um ein gepflegtes, ansprechendes Erscheinungsbild der einzelnen Häuser und Dorfplätze.

Am westlichen Ortseingang von Beuerberg zeugen neu gepflanzte Bäume und Sträucher, sowie ein Obstgarten von den jüngsten Aktivitäten des Vereins. Obstbaumpflegemaßnahmen, Ernährungsinformationen, Dekoration für Festlichkeiten, Tipps zum Blumenschmuck und Gemüseanbau, Kräuterwanderungen sowie Angebote zum Töpfern und Kerzen verzieren sind weitere Bestandteile der

Vereinsarbeit. Am Gartlerstammtisch werden Erfahrungen ausgetauscht, Ideen entwickelt und Aktuelles besprochen. Wichtig ist der Vorstandschaft, dass die Aktivitäten des Vereins auf unsere jetzigen Bedürfnisse der Gesellschaft abgestimmt sind.

Das war in der 90-jährigen Vergangenheit auch immer der Fall.

1913 wurde der Obst- und Bienenzuchtverein Beuerberg ins Leben gerufen, mit



dem Zweck der »Pflege und Förderung des Obstbaues und der Bienenzucht in der Pfarrei Beuerberg.« In Zeiten der Entbehrung, des Krieges wurde den Beuerbergern bewusst, wie wichtig die Selbstversorgung ist. Sie pflanzten Obstbäume und Beerensträucher in großer Anzahl.

1926 beschloss der Verein eine Kelterei-

anlage zu bauen. Josef Pfatrish stellte in Bruggen kostenlos ein Grundstück zur Verfügung. An die Mitglieder verkaufte man »Fassanteile« und mit einem zusätzlichem Darlehen konnte die Anlage erstellt werden. Bereits 1927 verarbeiteten die Beuerberger 304 Zentner Obst zu Most, Heidelbeer- und Johannisbeerwein und bald danach konservierten sie Obst in Dosen.

Die historischen Protokolle belegen einen klaren Zusammenhang: Je schlechter die Zeiten waren, umso mehr wurde gemostet. Eine kleine Freude im schweren Alltag.

Die Abteilung Bienenzucht wurde 1934 als Bienenzuchtverein Beuerberg-Herrnhausen abgetrennt, der Obstbauverein bekam 1936 die Bezeichnung Obst- und Gartenbauverein Beuerberg-Herrnhausen.

Während des 2. Weltkriegs ruhte die Vereinsarbeit bis 1949. Waren bisher Obstbau und Bienenzucht die wesentlichen Inhalte, so freundete man sich ab 1950 zusätzlich mit dem Blumenschmuck an. Die Beuerberger brachten es auch auf diesem Gebiet zu hervorragenden Leistungen, wie z.B. 1982 1.Preis (Kreisebene) beim Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« und 1989 1.Preis (Kreisebene) beim Wettbewerb »Lebensraum naturbewusst gestalten«.

1926 beschloss der Verein eine Kelterei-

Gefeiert wird am 4. Oktober. Um 19 Uhr laden wir zum traditionellen Erntedankgottesdienst ein und zum anschließenden Festabend im Saal Gasthof zur Mühle.

Verein für Gartenbau und Ortschaftspflege Eurasburg und Umgebung e.V.

Anlässlich der bevorstehenden Apfelernte steht unsere Obstpresse an folgenden Tagen jeweils ab 9.00 Uhr für Sie bereit: Samstag, 13.9., 27.09., 11.10. und 18.10.2003.

Wir weisen darauf hin, dass durch den Umbau unserer Erhitzungsanlage aus technischen Gründen enghalsige Flaschen (Wein- oder Wasserflaschen) nicht mehr abgefüllt werden. Bewährt hat sich schon im letzten Jahr das »Bag in Box-System«. Die 10-Liter-Einheit (Schachtel und Beutel) kann von uns erworben werden.

Das Krautschneiden findet am 24.10. (nur für Vereinsmitglieder) und am 25.10.2003 ab 9.00 Uhr am Vereinsstadl statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung mit Bekanntgabe der Obst- bzw. Krautmenge bei Frau Martina Bergmann (Tel. 08171/743).

Zu unserem Vereinsausflug nach Hohenschwangau am 28.09.2003 und zum Erntedankgottesdienst am 05.10.2003, um 9.00 Uhr, in der Schlosskirche Eurasburg laden wir schon heute recht herzlich ein.

T.U.N. e.V.

Der Verein T.U.N. e.V. wurde im letzten Jahr mit Sitz in Beuerberg gegründet. Wir sind acht Gründungsmitglieder (Foto v.l.n.r.), Iris Korth, Ulli Mauk, Ulla Goepfert, Anke Müllejans, Karin Weiß, Mike Dürrschmidt und (nicht abgebildet) Steffi Hahn und Maud von Keyserlingk



Burschenverein Beuerberg - Herrnhausen e.V.

Neues Vereinsheim

Am Sonntag, den 19. Oktober 2003, wird das neue Vereinsheim (»BV-Alm«) von Pfarrer Josef Brenninger eingeweiht. Die erste Gelegenheit, sich die »BV-Alm« anzuschauen, bot sich am 1. Mai 2003. Wer den Termin verpasst hat, dem bietet sich bei der Einweihung nochmals die Gelegenheit.

Die Idee für ein Vereinsheim entstand 1997. Auf der Suche nach den geeigneten Räumlichkeiten bot sich das leerstehende Gemeindehaus am Pfarranger an. Nach sorgfältiger Planung stellte sich natürlich auch die Frage nach der Finanzierung dieses Projektes. Seitens der Gemeinde wurde gewährleistet, dass alle Kosten von Materialien, die fest eingebaut werden können, von ihr übernommen werden.

Am 03. 04. 1998 konnte schließlich

mit den Ausräumarbeiten und dem Ausbau begonnen werden.

Insgesamt wurden ca. 1100 Facharbeiter- und 300 Hilfsarbeiterstunden verrichtet. Alle Arbeiten im Dachgeschoss wurden in Eigenleistung von BV-Mitgliedern erbracht. Das Ergebnis dieser Arbeit kann sich sehen lassen.

Für die Zukunft ist geplant, dass das BV-Heim einmal in der Woche geöffnet ist. Dort können dann die Mitglieder zum Beispiel im Internet surfen, Videos und DVD's anschauen oder auch einfach nur gemütlich zusammensitzen.



Uns verbindet die gemeinsame Idee, Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Das Engagement kostet nicht nur viel Zeit, sondern auch Geld. Deshalb organisieren wir Benefizkonzerte, Lesungen, Musik- und Kunstveranstaltungen. Der Verein arbeitet selbstverständlich ehrenamtlich und die Erlöse aus den letzten beiden Veranstaltungen sind für das Projekt »Kontaktladen mit Jugend- und Suchtberatung im Landkreis« bestimmt. Die kommunale Umsetzung lässt aufgrund der angespannten Haushaltslage der öffentlichen Hand immer noch auf sich warten, aber wir bleiben dran. Unser nächstes Benefizkonzert mit den Bananafishbones findet am 25.10.2003 wieder im Pfarrsaal Beuerberg statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Auch wenn Sie keine Zeit haben, sind wir für Spenden auf das Konto 57130544 bei der Stadtparkasse München, BLZ 70500000 sehr dankbar.

SV Eurasburg

Die Skiabteilung vom SV Eurasburg gibt bekannt:

Am 22.09.2003 findet ab 20.00 Uhr in der Gaststätte »Zum Löwen« eine Versammlung statt, bei der alle geplanten Aktivitäten und Termine der Skiabteilung für die kommende Saison bekannt gegeben werden.

Dazu sind alle »alten Skihasen« sowie alle, die Interesse an der Skiabteilung haben, eingeladen.

Am 08.10.2003 startet die nächste Skigymnastik: -

Jeweils Mittwoch von 18.30 - 19.30 Uhr mit Tina Sporer

und Freitag von 18.30 - 19.30 Uhr mit Regina Beck.

Die Teilnahme ist für jedermann - auch für Nichtvereinsmitglieder. Für Letztere gilt jedoch, dass ein Unkostenbeitrag in Höhe von ca. € 30,00 zu entrichten ist.

Die Skigymnastik wird bis zu den Osterferien 2004 stattfinden.

Abteilung Fußball

Abschied vom aktiven Fußball wegen Verletzung oder Erreichen der Altersgrenze nahmen einige AH-Spieler des SV Eurasburg.

Bei einem Abschiedsspiel und anschließender Abschiedsfeier wurden diese verdienten Spieler in einem würdevollen Rahmen verabschiedet. Sie werden aber ihre Fußballschuhe nicht ganz an den Nagel hängen, da sie weiterhin am AH-Training teilnehmen oder im Juniorenbereich als Betreuer tätig sein werden.



Abteilung Juniorenfußball

Die F1-Junioren vom SV Eurasburg wurden in der Saison 2002/03 Meister in ihrer Gruppe. Die Truppe von Markus Fischer und Manfred Hauptmann spielte eine hervorragende Saison, gewann dabei einige Pokalturniere und erreichte bei der Halbenmeisterschaft das Finale zur Zugspitzmeisterschaft. Dies war für Eurasburg und über die Landkreisgrenzen hinaus eine echte Werbung für den Juniorenfußball. Man konnte sehr stolz auf die 8-jährigen Kicker sein.

(Foto hintere Reihe v.l.)

Toni Huber, Betreuer Markus Fischer, Hannes Scheidl, Florian Leitzinger, Torwarttrainer Robert Kremer, Julian Hauptmann, Betreuer Manfred Hauptmann, Fabian Pelger, Lukas Hauptmann.

(vordere Reihe v.l.)

Dominik Murru, Benedikt Fischer, Patrick Kremer, Ricardo Rollo, Michael Holzer. Auf dem Bild fehlen: Michael Hartmann, Tobias Ehgartner, Peter Flack, Michael Feuchtmeyer.



(Foto v.l.)

Willi Griesbeck, Hans Resenberger, Dieter Ignatzek, Erich Müller. Auf dem Bild fehlt Sepp Mittel!

Bei Hans Kastler im Atelier

Wenn man beschreiben will, wo Hans Kastler seit nunmehr 34 Jahren lebt und arbeitet, sagt man am Besten: »...da, wo der Gorilla in der Wiese steht.«, dann weiß fast jeder, dass das in Hapberg ist. Der Gorilla ist allerdings zur Zeit von den Wolfratshausern ausgeliehen.



Seit Anfang August dieses Jahres steht eine Skulptur von Hans Kastler vor unserem Rathaus (siehe Titelbild und Grußwort dieser Ausgabe).

Eine Figur, die fest auf einem Sockel steht, aber auch in sich bewegt werden kann. Jeder, der zum Rathaus kommt, kann das selbst ausprobieren und dabei dieses »Stabimob«, wie Hans Kastler es auch bezeichnet, mit seinen unzähligen An- und Durchblicken kennenlernen. Vielleicht geht er sogar mit dem befriedigendem Gefühl nach Hause, in der Gemeinde »etwas bewegt« zu haben.

Licht- und Schatteneinfluß dazugenommen, sind es, wie Herr Kastler sagt, »millionenfache« Ansichten. Und die brauchen schon mehr Zeit als man gewöhnlich mitbringt, wenn man zum Rathaus geht.

Mich hat diese Spielerei auf den Bildhauer und seine Werke neugierig gemacht. So hab ich ihn gefragt, ob er mir für's Gemeindeblatt noch mehr erzählen und zeigen will:

Überall stehen sie, die Skulpturen und Plastiken - in seinem Atelier, im Haus und im Garten, in Bronze, und zum Teil die Modelle in Gips, in verschiedenen Hölzern und Metallen, zum Teil bunt bemalt. Am Wegrand sind drei größere Skulpturen aus weißem Marmor zu finden, auch Tiere in Bronze, Holz und Stein.

Früher hatte er sich noch an zahlreichen Wettbewerben beteiligt und viele gewon-

nen. Heute muß er, wie er sagt, die Seiten wechseln und sitzt in der Jury, obwohl es ihn manchmal mehr reizen würde, selbst mitzumachen.

In der Volkshochschule in Wolfratshausen gibt er auch Kurse in Bildhauerei.

Seine Arbeiten sind auf der ganzen Welt anzutreffen, aber natürlich auch in der näheren Umgebung, wie z.B. der große Bronzepanther vor der Kaserne der Bereitschaftspolizei in München oder der kleine Specht auf einem Laternenpfahl im neuen Justizpalast. Seine größte Plastik, die am Eingang der Olympia-Ruderanlage in München steht, ist aus Beton und 22m lang und bis zu 6 m hoch.

Die Bildhauerei ist anstrengend und nicht spurlos an seinen Handgelenken vorübergegangen.

So unterschiedlich seine Arbeiten auch sind, sie zeigen alle in Idee und Ausführung Kastlers »Handschrift«. Viele seiner Werke stehen noch in seinem Kopf - sie warten nur noch auf ihre Verwirklichung. Hans Kastler hat noch viel vor.

A.v.E.



Der Hund auf dem Land

*Miteinander
statt gegeneinander ...*

Jeder kennt die Klagen der Landwirte über Hunde, die sich auf den Wiesen lösen, dadurch Krankheiten beim Vieh verursachen können, oder über Hunde, die zwischen Rinder- und Schafweiden laufen und ohne Leine die Wälder beunruhigen. Andererseits ist aber nicht gleich über jeden Hundebesitzer pauschal der Stab zu brechen und er als Bösewicht oder Gegner einzustufen.

Ein paar Grundsätze, die vielleicht zur Entspannung beitragen könnten:

Landwirte sollten und könnten einfach dulden, dass Hunde in der vegetationslosen Zeit, also von Mitte Oktober bis Mitte April frei über ihre Wiesen laufen. Ebenso im Sommer maximal eine Woche lang über abgeerntete Wiesen.

Dafür akzeptieren die Hundebesitzer von Mitte April bis Mitte Oktober, Hunde nicht in Wiesen mit Grasbestand (Viehfutter) und nicht im Wald frei laufen zu lassen.

Diese gegenseitige Rücksichtnahme sollte immer wieder durch Gespräche aufgefrischt werden und nicht durch Aggressionen ausgelebt werden.

Noch ein Problem ist zu bedenken. Je größer der Hund, desto größer der »Hauften«, desto größer die Auslaufstrecke, um so mehr die Probleme. Auch ein kleiner Hund ist ein lieber und treuer Lebensgefährte und macht viel weniger Sorgen bei den Mitmenschen.

In der Gemeinde Eurasburg kann Landwirtschaft ausschließlich nur durch Ernte von Viehfutter betrieben werden, deshalb sind saubere Grasbestände zwingend notwendig. Auch deshalb ist gut zu überlegen, ob wirklich ein zweiter oder dritter und dann noch ein großer Hund angeschafft werden muß.

Aufklärung, Ausbildung und Information bietet hier auch die Hundeschule in der Birkenallee 7 in Eurasburg.

TERMINE

Was ist los in Beuerberg

Datum	⌚	Veranstaltung
21.09.2003		Jochbergmesse der Gebirgsschützenkompanie
28.09.2003	13:00 – 14:00	Radausflug; Veranstalter Sportclub Beuerberg
	16:30	Siegerehrung Radausflug
04.10.2003	19:00	90. jähriges Bestehen des Gartenbauvereins, Stiftskirche
	20:00	Festabend im Gasthof zur Mühle
05.10.2003	13:00	Aktionstag der Freiwilligen Feuerwehr im Gerätehaus
09.10.2003	14:00	Spielfest im Schulhof; Veranstalter: Sportclub Beuerberg im Schulhof
11.10.2003	14:00	Geschicklichkeitsradfahren im Schulhof; Veranstalter: Sportclub Beuerberg
24.10.2003	20:00	Halloween-Party; Veranstalter Katholischer Burschenverein
26.10.2003	09:00	Veteranen-Jahrtag, Kirche, Gasthof zur Mühle
31.10.2003	20:00	Konzert im Pfarrheim; Veranstalter: Musikkapelle Beuerberg

Konzerte - Musiksommer Loisachtal



Im Abendrot

Werke von Kohaut, Haydn und Albrechtsberger
am Sonntag, 7. Sept. 2003,
17.00 Uhr in Beuerberg,
Pfarrsaal, Eintritt: € 18.-



Les Agaçantes

Werke von Rameau, Leclair und Forqueray
am Sonntag, 21. Sept. 2003,
17.00 Uhr in Berg bei Eurasburg,
St. Margarethe, Eintritt: € 16.-



Tinto

Passeggiati, Glosas und Tänze des 16. und 17. Jhd.
am Sonntag, 5. Okt. 2003,
17.00 Uhr in Beuerberg,
Pfarrsaal, Eintritt: € 18.-

Was ist los in Eurasburg

Datum	⌚	Veranstaltung
06.09.2003	14:00	Dorffest in Achmühle; Veranstalter; Aktive Achmühler
07.09.2003	11:00	Ökumenischer Gottesdienst in Achmühle
13.09.2003		Gemeindemeisterschaft der Stockschißen am Sportplatz
14.09.2003	13:00	Freiwillige Feuerwehr: Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus
28.09.2003	08:00	Vereinsausflug des Gartenbauvereins nach Hohenschwangau
05.10.2003	09:00	Erntedank in der Kirche Eurasburg, GVB
11.10.2003	18:00 18:15 19:00 19:30	100 Jahrfeier Veteranenverein Treffen an der Schloßkirche Gedenkgottesdienst Gefallenenehrung Großer Zapfenstreich mit Spielmannszug Beuerberg und Blaskapelle Eurasburg
	20:30	Festabend im Gasthaus „Zum Löwen“
19.10.2003	14:00	Kirtahutschn im Stadl an der Loisach, Veranstalter: Blaskapelle Eurasburg
22.10.2003	14:30	Seniorenachmittag im Rathaus
24.10.2003	18:00	Krautschneiden im Vereinsstadl des Gartenbauvereins
25.10.2003	09:00	Krautschneiden im Vereinsstadl des Gartenbauvereins
26.10.2003		Veteranenjahrtag
31.10.2003	19:30	Jahreshauptversammlung des Burschenvereins im Vereinsheim am Sportplatz



Ausführlichere Beschreibungen finden Sie im Programmheft.

Kartenvorverkauf:
Raiffeisenbank Beuerberg
Tel. (0 81 79) 9 30 40

Raiffeisenbank Eurasburg
Tel. (0 81 79) 9 30 60